

**Initiative „Rösrath gemeinsam gestalten“**  
**- Bürgerbeteiligung für eine gemeinsame Stadtentwicklung -**  
[www.RoesrathGemeinsamGestalten.de](http://www.RoesrathGemeinsamGestalten.de)

**Betr.: „Fahrplan bis 2030“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Rösrath, 15. Februar 2016

Wir nehmen Bezug auf Ihren Rück- und Ausblick „Das war 2015 für die Stadt Rösrath“ im Kölner Stadt-Anzeiger vom 29.12.2015.

Die Initiative „Rösrath gemeinsam gestalten“ begrüßt ausdrücklich, dass der Rat der Stadt unsere Anregung aufgegriffen hatte, einen Erhaltungsbereich Volberg zu prüfen. Allerdings scheint uns eine gesamtstädtische Vision „Wohin will Rösrath in 20 Jahren?“ weiterhin sinnvoll und erforderlich. Diese sollte über den begrenzten Bereich eines Integrierten Handlungskonzepts hinausgehen und an deren Entwicklung sollten engagierte Bürger unbedingt beteiligt werden.

Erstaunt nehmen wir Ihre Reaktion im Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.01.2016 zur Kenntnis. Darin wird festgestellt, Zitat:

*„Zurückhaltend reagiert Bürgermeister Marcus Mombauer (CDU) auf den Ruf nach einem Leitbild für Rösrath. Nach dem Vorstoß von Bürgern - dem Psychologen Bernd Heinermann und dem Verein Lebenswertes Sülzthal - stellt der Rathauschef fest, **die Stadtverwaltung habe bereits einen "Fahrplan bis 2030" erarbeitet, der Ziele für die Entwicklung der Stadt formuliere.** Eine breite Diskussion mit Bürgern wäre aus Mombauers Sicht "natürlich noch besser", doch die Stadtverwaltung habe keine Kapazitäten, einen aufwendigen Diskussionsprozess zu einem Leitbild zu begleiten. Fünf Arbeitsgruppen seien sinnvoll, an denen fünf Verwaltungsmitarbeiter beteiligt sein müssten.*

*Auch im Stadtrat gebe es "keine Neigung", an einem Leitbild zu arbeiten. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigten, dass dessen Nutzen begrenzt sei, sagt Mombauer: Es sei "nice to have" (schön, es zu haben), aber "nicht vordringlich".*

Die Initiative „Rösrath gemeinsam gestalten“ zeigt sich einerseits erfreut darüber, dass es bei der Stadt Rösrath einen solchen „Fahrplan bis 2030“ gibt. Andererseits bedauern wir, dass mit den engagierten Bürgern, die den Wunsch nach einer angemessenen Bürgerbeteiligung vortragen, bisher nicht gesprochen wurde. Seit über einem Jahr wurde von der Bürgerinitiative immer wieder die Frage an Politik und Verwaltung gerichtet: "Wie wird Rösrath in 5 oder 10 Jahren aussehen?". Gelegenheit zur Kommunikation und der Präsentation Ihrer Vorstellungen gab es mehrfach auf den öffentlichen Veranstaltungen von „Rösrath gemeinsam gestalten“.

**Wir bitten Sie daher, diesen „Fahrplan 2030“ öffentlich zu kommunizieren, damit beispielhaft die gewünschte Bürgerbeteiligung am Prozess der Stadtentwicklung umgesetzt werden kann. Über eine kurzfristige Stellungnahme bzw. persönliche Kontaktaufnahme würden wir uns freuen, damit Sie uns die erarbeiteten Vorstellungen zum „Fahrplan bis 2030“ erläutern können.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Mersmann

für die Initiative „Rösrath gemeinsam gestalten“

Ute Behr  
Sonja Blume  
Doris Brauer  
Regina Halke  
Jutta Hauke  
Bernd Heinermann  
Hanne Heinermann

Susanne Held  
Marianne Kaminsky  
Monika Karakurt  
Gabriele Koch  
Dr. Heiner Mersmann  
Angelika Müller  
Dr. Angela Pfeifer

Bernd u. Margret Reusch  
Hedy Schütz  
Hannelore zu Stolberg  
Thesa Terheyden  
Karin Wedde-Mühlhausen  
Klaus Weile  
Helmut Werle